

Berlin Brief

von Josip Juratovic, Mitglied des Deutschen Bundestages

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,
sehr geehrte Damen und Herren,

vor wenigen Wochen haben wir mit dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz dem Finanzmarkt einen Absicherungsschirm mit einem Volumen von 500 Milliarden Euro bereitgestellt. Auch wenn es hierbei vor allem um Bürgschaften geht, ist die finanzielle Dimension atemberaubend. Zum Vergleich: In der vergangenen Woche haben wir den Bundeshaushalt für 2009 beschlossen, der Gesamtausgaben von 290 Milliarden Euro vorsieht.

Das Rettungspaket für die Bankenwelt ist notwendig, denn damit werden Arbeitsplätze und Wachstum in Deutschland gesichert. Dennoch kann die befürchtete Konjunkturschwäche Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt haben. Unser Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier hat deswegen auf dem Bundesparteitag einen **Schutzschirm für Arbeitsplätze** eingefordert. Wir haben nun in dieser Woche im Bundestag die Gesetze aus dem **Maßnahmenpaket „Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung“** beschlossen.

Dieses Maßnahmenpaket trägt vollkommen sozialdemokratische Handschrift. Es sind unsere Minister Steinbrück und Steinmeier, die in dieser schwierigen Lage richtig handeln. Es ist die SPD, die bereits in der Vergangenheit auf gefährliche Entwicklungen auf dem



Berlin-Brief, Ausgabe 47
05. Dezember 2008

Berliner Sitzungswoche

Was geschah sonst noch im Plenum?

Infos im Newsletter der SPD-Fraktion:
<http://juratovic.de/static/spdfrak/08KW49.pdf>

Aktuelle Pressemitteilungen

Juratovic unterstützt Kinder-Umweltwettbewerb (04.12.2008)

http://juratovic.de/presse_det/299

Meine Termine

Weihnachtessen des SPD-Ortsvereins
Bad Friedrichshall

05.12.2008, 19 Uhr

Gaststätte Krone, Kochendorf

Eröffnung des Neckargartacher Weihnachtsmarktes

06.12.2008, 16 Uhr

Altes Rathaus Heilbronn-Neckargartach

Weihnachtsfeier des SPD-Ortsvereins
Eppingen

07.12.2008, 15.30 Uhr

Gaststätte Talschänke

Fraktion vor Ort mit Lothar Binding MdB
„Die neue Erbschaftssteuer“

12.12.2008, 19 Uhr

Bad Rappenau, Kurhaus, Kleiner Saal

Josip Juratovic MdB

Abgeordnetenbüro

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel. 030-227-70107

josip.juratovic@bundestag.de

Bürgerbüro

Untere Neckarstr. 50

74072 Heilbronn

Tel. 07131-783616

josip.juratovic@wk.bundestag.de

Im Internet:

www.juratovic.de

Berlin-Brief regelmäßig per E-Mail bekommen? Einfach Bürgerbüro kontaktieren!



internationalen Finanzmarkt hingewiesen hat. Und es ist die SPD, die für ein Gegensteuern bereits fertige Konzepte hat. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind auf der Höhe der Zeit, auch wenn andere noch die besseren Umfragewerte haben.

Das Maßnahmenpaket enthält ausschließlich Maßnahmen, die langfristig sinnvoll, kurzfristig umsetzbar und rasch wirksam sind. Wir setzen nicht auf das „Prinzip Gießkanne“. Wir setzen auf kräftige Impulse für öffentliche und private Investitionen, um Innovationen zu fördern und Beschäftigung zu sichern. Der Förderungszeitraum beträgt in der Regel zwei Jahre. Durch das Maßnahmenpaket erhoffen wir uns in den kommenden zwei Jahren bis zu 50 Milliarden Euro an Investitionen und die Sicherung von einer Million Arbeitsplätzen.

Ich bin mir sicher, dass der Schutzschirm für Arbeitsplätze gerade für Baden-Württemberg von großer Bedeutung ist. Mit der Verlängerung des Kurzarbeitergeldes von 6 auf 18 Monate erreichen wir, dass die Unternehmer ihre Fachkräfte halten können. Dies ist vor allem angesichts des beklagten Fachkräftemangels notwendig. Auch in Zeiten der Konjunkturflaute müssen wir an die Zukunft denken, deswegen bieten wir die flächendeckende Förderung der Weiterbildung durch das WeGebAU-Programm (Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen). Ich verbinde den Schutzschirm für Arbeitsplätze auch mit der Erwartung, dass die Firmen mit der Ausbildung nicht nachlassen. Denn wir brauchen nach der Konjunkturdelle noch mehr Fachkräfte.

Die wichtigsten konkreten Maßnahmen aus dem Schutzschirm für Beschäftigung habe ich auf der folgenden Seite zusammengestellt.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine schöne Adventszeit!

Josip Juratovic

Die konkreten Maßnahmen aus dem Schutzschirm für Arbeitsplätze:

- **Stützung des Arbeitsmarktes:** Das Kurzarbeitergeld wird von 6 auf 18 Monate verlängert. Die Vermittlung von Arbeitnehmern in Jobs wird durch 1.000 zusätzliche Vermittlerstellen bei der Bundesagentur für Arbeit gestärkt.
- **Mehr Weiterbildung:** Berufsbegleitende Weiterbildung soll Entlassungen verhindern. Dazu wird das Sonderprogramm für ältere und gering qualifizierte Arbeitnehmer ausgebaut.
- **Mehr Verkehrsinvestitionen:** Für dringende Investitionen in Schienenwege, Wasserstraßen und Lärmschutz sind je eine Milliarde Euro für 2009 und 2010 vorgesehen.
- **Mehr CO₂-Gebäudesanierung:** Das bestehende Programm zur CO₂-Gebäudesanierung wird um drei Milliarden Euro aufgestockt. Über verbilligte Kredite oder Zuschüsse der KfW-Bankengruppe fließt das Geld in die Sanierung von Wohngebäuden mit dem Ziel, den Energieverbrauch zu senken.
- **Investitionsanreize für Unternehmen:** Unternehmen erhalten befristet auf zwei Jahre günstigere Abschreibungsmodalitäten. So soll ab Januar eine degressive Abschreibung von 25 Prozent für bewegliche Wirtschaftsgüter gelten. Zusätzlich werden die Möglichkeiten für Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibungen für kleine und mittlere Unternehmen erweitert.
- **Stärkung kommunaler Investitionen:** Finanzschwache Kommunen erhalten drei Milliarden Euro für Investitionen. Außerdem werden 200 Millionen Euro für die Verbesserung der regionalen Infrastruktur bereitgestellt.
- **Stärkung des Handwerks:** Die Absatzbarkeit von Handwerkerleistungen bei Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen wird ausgeweitet. Der Steuerbonus soll statt 600 Euro nun bis zu 1.200 Euro betragen können.
- **Kfz-Steuerbefreiung:** Für Neuwagen, die bis zum 30. Juni 2009 gekauft werden, soll die Kfz-Steuer für ein Jahr entfallen, bei besonders schadstoffarmen Autos mit den Abgasnormen Euro-5 und Euro-6 sogar für zwei Jahre. In jedem Fall endet die Steuerbefreiung Ende 2010, da ab 2011 die Steuer grundsätzlich nach CO₂-Werten ausgerichtet wird.